Der österreichische Tenor Mario Lerchenberger studierte Gesang bei Tom Sol, Lied bei Joseph Breinl, Oratorium bei Robert Heimann, Dirigieren bei Johannes Prinz und Gesangspädagogik an der Kunstuniversität Graz.

Von 2019 bis 2021 war er Mitglied im Opernstudio der Oper Graz, wo er u.a. als Alfred in Strauss‘ „Fledermaus“, Basilio in Mozarts „Le nozze di Figaro“ oder Man in Birtwistles „The Corridor“ zu erleben war. Seit der Spielzeit 2021/22 ist er festes Ensemblemitglied der Oper Graz und stand dort in diesem Jahr als Trabuco in Verdis „La forza del destino“, oder als Steuermann in Wagners „Der fliegende Holländer“ auf der Bühne. In der Spielzeit 2022/23 sieht man ihn in Graz u.a. in Brittens „War Requiem“, Smetanas „Die verkaufte Braut“ oder Janaceks „Katja Kabanova“. Zu seinem Konzertrepertoire zählen Werke wie Bachs „Johannespassion“, Händels „Messiah“, Mendelssohns „Lobgesang“ und „Elias“, Rossinis „Petite messe solennelle“ oder Dvořaks „Stabat Mater“. Er tritt als Solist in zahlreichen Konzerten auf und ist als Chorleiter und Gesangslehrer tätig.